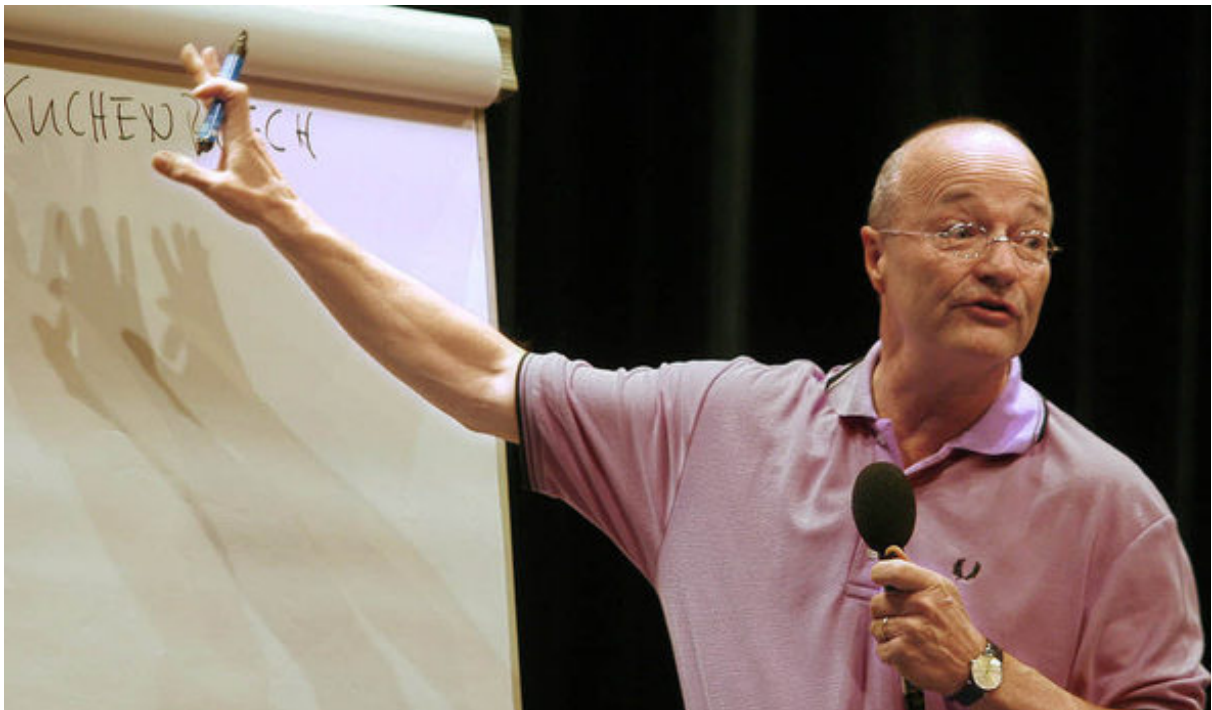


Training für die grauen Zellen mit Gedächtnistrainer Gregor Staub

Schneller lernen, fit im Kopf bleiben: Der Gedächtnistrainer Gregor Staub verriet in Ehrenkirchen, wie das geht.



Training für die grauen Zellen: Die Anleitung dafür gab Gedächtnistrainer Gregor Staub auch in Ehrenkirchen. Das Bild stammt von seinem Vortrag in Lahr. Foto: BZ-Archiv: heidi Fössel

EHRENKIRCHEN. Das Prinzip der Eselsbrücke ist Schülern aller Altersstufen seit Generationen bekannt: Finde zu dem Begriff, den du dir merken willst, eine Verbindung, die du zuverlässig jederzeit abrufen kannst – und da ist sie, die Eselsbrücke. Dieses Prinzip hat Gregor Staub in Vollendung ausgebaut und zur Grundlage seiner Schulungen gemacht. In der Kirchberghalle demonstrierte der Gedächtnistrainer, wie es funktioniert.

Viele hatten schon von ihm gehört, manche kannten ihn schon – und alle hatten sich von der Aussicht auf die Verbesserung ihrer Gedächtnisleistungen in die Kirchberghalle locken lassen. Gerd Günther, Leiter der Jengerschule, verriet in seiner Begrüßung, dass der Referent im Lauf des Tages bereits mehrere Vorträge gehalten hatte, unter anderen einen vor dem versammelten Kollegium seiner Schule. An Lehrer aller Schularten wandte sich Gregor Staub dann auch immer wieder mit der dringenden Aufforderung, dem natürlichen Wissensdurst der Schüler mit Methoden gerecht zu werden,

denen nicht nur der starre Lehrplan zugrunde liegt, sondern die auch mal spielerische Varianten zulassen.

Gregor Staub gelang es, dem bunt gemischten Publikum – viele Studenten waren eigens aus Freiburg angereist, um ihn zu erleben – schon nach wenigen Minuten die Scheu vor wildfremden Sitznachbarn oder die Angst, sich zu blamieren, zu nehmen. Er bediente sich dabei bewährter gruppendynamischer Methoden, die er mit viel Charme und Witz bereicherte und auflockerte. Dabei schreckte er auch nicht vor der Schilderung seines eher mühsamen und holprigen Wegs vom gescheiterten Schüler über teils erfolgreiche, teils misslungene Versuche als selbstständiger Geschäftsmann bis zu seinem heutigen Erfolg zurück, was ihm endgültig die Sympathien sicherte, vor allem aber seine schließlich gefundene Berufung zum Gedächtnistrainer umso glaubhafter erscheinen ließ.

Die Themenliste für den Abend war lang und vielversprechend: Wie kann ich mir Namen und Zahlen besser merken, wie Lernstoff schneller speichern? Wie kann ich mein Langzeitgedächtnis trainieren, mir Fremdsprachen schneller aneignen, Kindern beim Lernen helfen und als Senior fit im Kopf bleiben? Alle diese Fragen beantwortete Staub im Schnellverfahren und mit eindrucklichen Beispielen, wobei er sich vorwiegend der besagten Eselsbrücken bediente. Überraschend für die meisten Zuhörer dürfte aber die Methode gewesen sein, die er für die Beherrschung der Grundrechenarten empfahl. Aufgefallen war ihm irgendwann, dass indische Schulkinder bei der Multiplikation langer Zahlenreihen ihren westlichen Altersgenossen weit überlegen waren: Sie kamen nicht nur ohne Taschenrechner zur Lösung, sondern konnten sogar auf Papier und Stift verzichten und sich ganz auf ihren Kopf verlassen. Es handelt sich dabei um die sogenannte „Vedische Mathematik“, die als „Referenzmethode“ bezeichnet wird, wobei der Unterschied zwischen Mathematik und einfachen Grundrechenarten zu beachten ist. Entdeckt wurde dieser Zugang von einem englischen Mathematikstudenten in alten indischen Schriften, auch „Suren“ genannt. Wie Staub einige Rechenaufgaben anging und die Geschwindigkeit, mit der er zum richtigen Ergebnis kam, war verblüffend.

Aber auch das Erlernen von Fremdsprachen scheint ihm zufolge kein Problem, wenn man sich bekannter Begriffe bedient. So gelang es ihm, dem amüsierten Publikum innerhalb kürzester Zeit ein Dutzend thailändischer Wörter beizubringen, indem er sie mit diversen Körperteilen vom Zeh bis zum Scheitel assoziierte. Diese Methode eignet sich, wie der Abend zeigte, auch für viele andere Wissensgebiete.

Autor: Anne Freyer

Quelle: Badische Zeitung

Datum: 25.04.12

Titel: Training für die grauen Zellen mit Gedächtnistrainer Gregor Staub

Link: <http://www.badische-zeitung.de/ehrenkirchen/training-fuer-die-grauen-zellen-mit-gedaechtnistrainer-gregor-staub--58651296.html>